

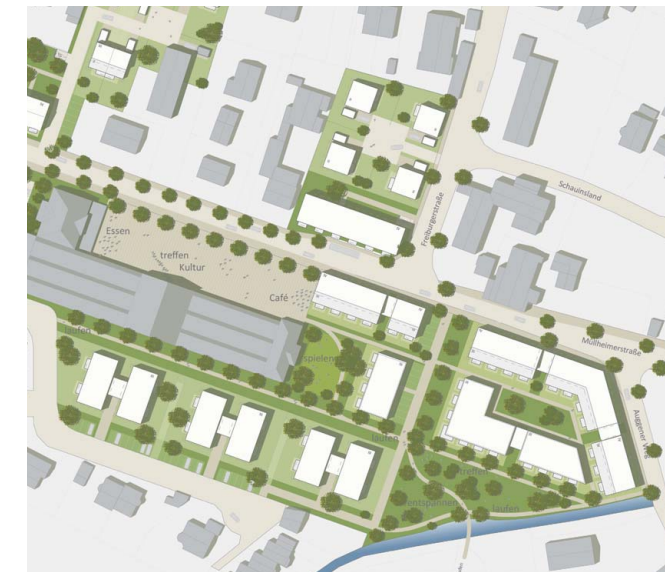
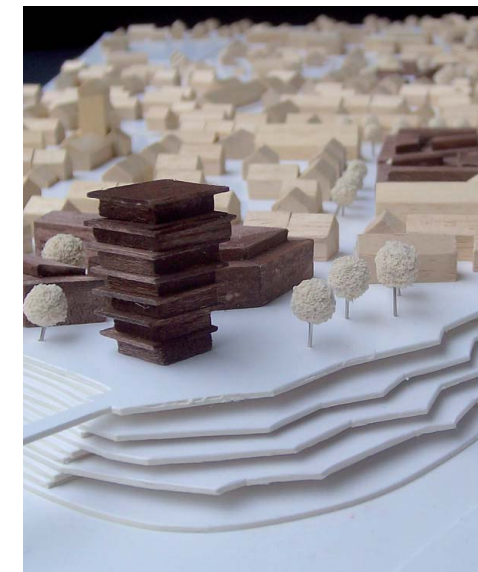


# Innenentwicklung „Östlicher Stadtkern Neuenburg am Rhein“

Bearbeiter: Kilian Basfeld \_ Daniel Späh

## Erläuterungen der Verfasser

2022 wird in der Stauferstadt Neuenburg am Rhein die Landesgartenschau stattfinden. Hierfür möchte sich Neuenburg in neuem Glanz präsentieren – eine Renaissance der Zentren soll entstehen. Bei der innerstädtischen Entwicklung in Neuenburg handelt es sich somit um einzelne Areale entlang der Müllheimer Straße, welche zur Bebauung stehen. Die Renaissance der Zentren wird als eine Platzfolge entlang dieser Straße, welche als grüne Achse ausgebildet wird, umgesetzt. Leitmotiv des Entwurfes ist dabei der Gedanke, die Stadt Neuenburg bewegt sich zum Rhein. Somit wird die Bebauung entlang der Straße geschlossen gehalten, um diese zu stärken. Vorgesehen sind höhere Gebäude mit drei bis vier Geschossen. Somit nimmt die Dichte der Bebauung und die Geschossigkeit von der Straße in die Quartiere hinein ab. In den unteren Geschossen befinden sich entlang der Straße Gewerbe und Büroflächen. Dahinter bilden sich die einzelnen Quartiere mit drei und zweigeschossigen Bauten, diese sind ausschließlich auf reines Wohnen ausgelegt. Jedes Quartier verfügt über einen internen Platz als kommunikatives Element, um eine attraktive Wohnsituation zu ermöglichen. Ergänzt werden diese internen Plätze durch größere Platzsituationen. Betritt man Neuenburg aus Osten über eine kleine Brücke über einen kleinen Bach so eröffnet sich folgende Platzfolge: zuerst der Grünpark direkt am Wasser, welcher zu flanieren und entspannen einlädt. Dann der Kinderspielplatz, welcher einseitig von der alten Likörfabrik gefasst wird und überleitet zu einem größeren Platz vor der Likörfabrik. Die Villa und die Likörfabrik selbst, welche erhalten bleiben und mit ihrem historischen Erscheinungsbild den Platz einen Rahmen geben, bilden den neuen Auftakt, wenn man Neuenburg über die Müllheimer Straße betritt. Diese Platzfolge wird ergänzt durch den Rathausplatz, welcher in seiner Struktur bestehen bleibt, aber durch ein neues Einkaufszentrum eingefasst wird. Dieses Einkaufszentrum, welches sich auf den zwei unteren Geschossen der Bebauung erstreckt, mit darüber liegenden Maisonnetten und großzügigen Dachterrassen, ist durch zwei gegeneinander gestellte Blockränder definiert. Diese bilden eine diagonale Übergangspassage, welche vom verkehrsberuhigten Straßenraum der Schlüsselstraße den Bezug zur Fußgängerbrücke in Richtung Rhein bildet. Auf diesem Weg in Richtung Rhein passiert man das letzte Quartier, welches auf einem erhöhten Geländeniveau liegt. Besonderheit ist hier der Turm, welcher außer Gewerbe und Büroflächen in den oberen Geschossen Wohnungen anbietet und so einen weitschweifenden, freien Blick über die Landschaft und in Richtung Rhein ermöglicht.





# Innenentwicklung „Östlicher Stadtkern Neuenburg am Rhein“

Bearbeiter: Nicolai Hanke \_ Heiko Kern

## Erläuterungen der Verfasser

Neuenburg am Rhein lebt von seiner beruhigenden Atmosphäre. Kleine Gassen schlängeln sich durch eine Kleinstadt in der es viele Cafés gibt.

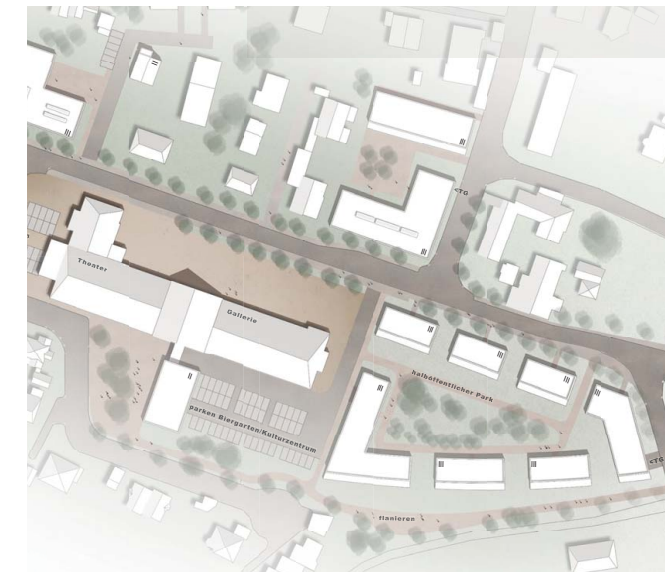
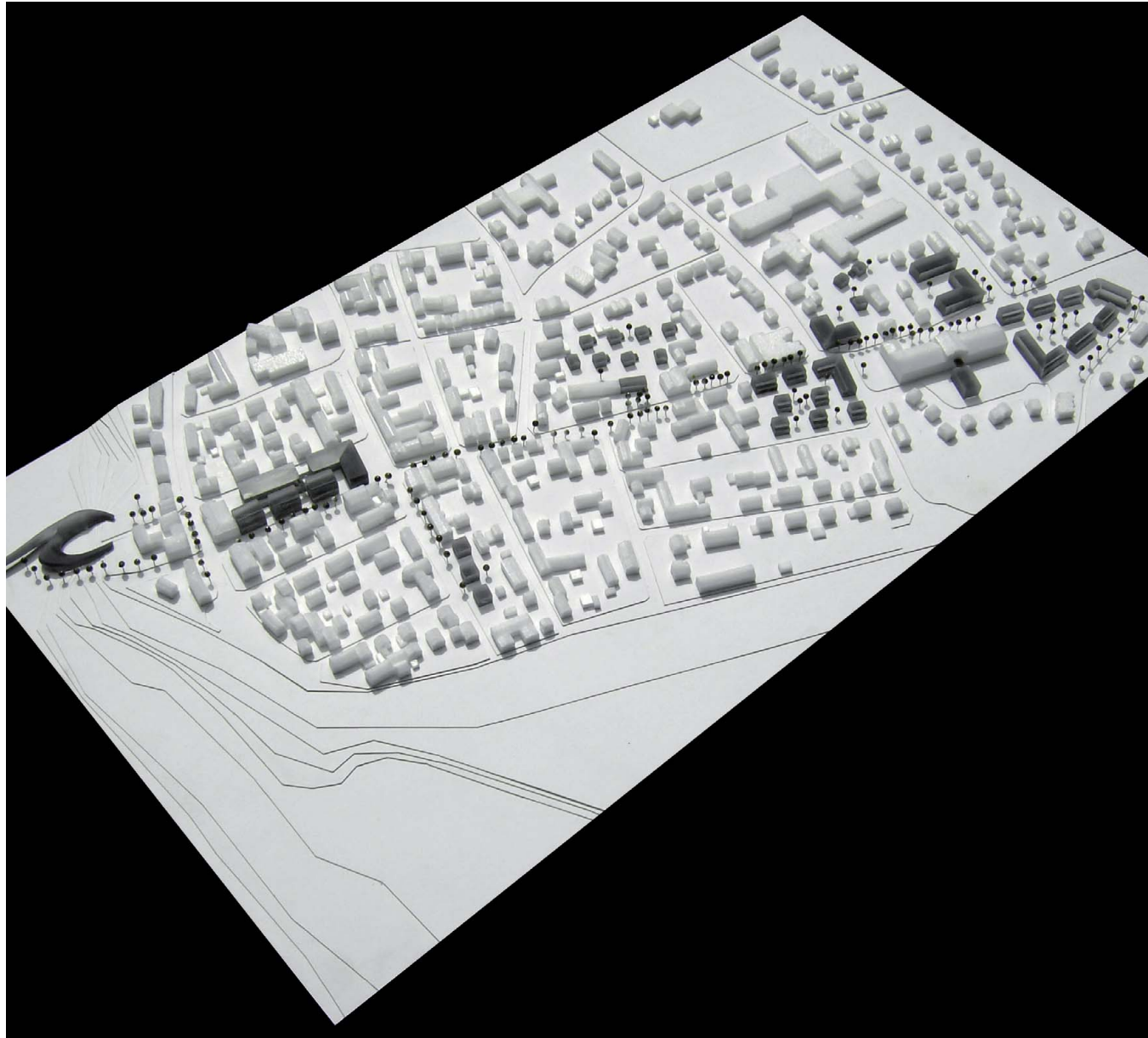
Genau das macht diese Stadt aus. Neuenburg ist eine grüne Stadt. Die innerstädtische Begrünung und etliche Brunnen lassen nicht vergessen, dass die Rheinaue direkt vor der Tür ist. Nachdem man sich ein Eis gekauft hat, lässt es sich gemütlich ans Rheinufer laufen. Neuenburg pflegt eine sehr gute Freundschaft zu seiner französischen Nachbargemeinde. Viele kommen am Wochenende hier her, um Einkäufe zu gehen oder sich mit Freunden zu treffen. Neuenburg hat also ein großes Einzugsgebiet, was nicht nur an seiner schönen Idylle liegen mag.

Der Ansatz besteht darin, bestmöglich auf die Bedürfnisse der Stadt Neuenburg einzugehen. Viele Menschen arbeiten in Freiburg und wollen etwas zurückgezogener in Neuenburg leben. Um dies gewährleisten zu können muss beachtet werden, dass man das dörfliche Ambiente, welches die Stadt ausmacht, nicht durch eine Blockrandbebauung oder eine Geschosshöhenüberflutung aus dem Gleichgewicht bringt. Die Stadt sollte also möglichst überschaubar bleiben. Desweiteren bietet es sich an die alte Likörfabrik als ein Haus der Kultur zu nutzen. Sie erinnert nicht nur an die traditionelle Vorgeschichte Neuenburgs, sondern verfügt gleichzeitig über hohe Veranstaltungskapazität. Auch für Künstler kann Neuenburg ein Ort der Inspiration sein. Noch ein geschichtlicher Aspekt soll am ‚Rheinviertel‘ behandelt werden. Das alte Neuenburger Münster stand früher an derselben Stelle. Ein Museum erzählt dessen Geschichte und die der Rheinaue. Das Museum kann auf dem Weg zum Rhein besucht werden und wird zu einem erholsamen Ausflugsziel. Außerdem ist in dem Museum ein Informationszentrum für Tourismus integriert.

Im Jahr 2022 wird die Landesgartenschau vor Ort stattfinden. Das Gebäude wird zu einem Wahrzeichen und kann auch in Verbindung mit dieser Veranstaltung genutzt werden.

Der ovalförmige Grundriss ist angeordnet wie ein Amphitheater. Es können Open-Air-Konzerte oder Lesungen stattfinden.

Insgesamt ist es wichtig die Neuenburger Atmosphäre zu erhalten und im Optimalfall noch zu verbessern, um das Wohlbefinden seiner Bewohner und das seiner Besucher zu gewährleisten. Eine Aufwertung der bisher schon schönen Stadt ist Ziel dieser Arbeit.





# Innenentwicklung „Östlicher Stadtkern Neuenburg am Rhein“

Bearbeiter: Carina Moosmann \_ Emina Osmic \_ Daniela Schwarzkopf

## Erläuterungen der Verfasser

Begonnen mit den Fragestellungen: Was hat die Stadt?

Was braucht die Stadt? Wie kann man es umsetzen? haben wir uns die Ziele unseres Konzepts überlegt. Die Schwierigkeit lag darin, die acht völlig unterschiedlich zu bebauenden Baufelder als eine Einheit zusammenzufassen. Hierbei schien es uns wichtig, die Gebiete für sich attraktiv zu gestalten und funktionieren zu lassen, als auch dem Gesamten einen räumlichen und baulichen Zusammenhalt zu geben. Jedes Baufeld verfügt über eine eigene Freifläche in Form eines Platzes oder gemeinsamen Grün. Zusätzlich sind einige Wohngebiete verstärkt familienfreundlich angelegt, um ein Durchmischen der Generationen zu begünstigen. Zentraler Gedanke ist der einladende Park im östlichen Stadtkern - ein Pendant zu der geplanten Landesgartenschau im Jahre 2020 in Neuenburg am Rhein. Er lädt ein zum Flanieren, Spielen, Treffen, oder einfach um die Natur und das Grün zu genießen. Das städtebauliche Konzept ist einfach und innovativ. Die höhendifferenzierte Bebauung greift den Typus der bestehenden Umgebungsbebauung maßstäblich auf und wandelt ihn für das spezifische Thema ab. Entlang der Hauptstraße reagieren wir mit stärkeren Gebäudetypologien, die sich mit der Tiefe des Baufeldes auflockern. Somit stehen Besonnung, Belichtung und Ausblick in adäquaten Verhältnissen. Den Bewohnern wird Parken an den Straßen, in Tiefgaragen, als auch „direkt vor der Haustüre“ angeboten. Um im Westen der lauten Autostraße entgegenzuwirken, haben wir einen signifikanten Baukörper als Auftakt entworfen. Es handelt sich um einen Sonderbaukörper, der eine geschwungene Form hat; den Rücken dem Lärm zugewandt und öffnend in Richtung Stadt. Die Architektur ist fortschrittlich für die Stadt Neuenburg am Rhein und gibt ihr ein neuartiges und modernes Gesicht. Zudem verpackt das Bauwerk die bereits geplante Tiefgarage. Der bereits vorhandene westliche Stadtkern mit Marktplatz wird neu gerahmt, indem wir die Achse des Rathauses aufnehmen und sich der Platz somit in guten Proportionen weitet und größeren Raum für das Zentrum Neuenburgs bietet.

Ferner werten wir die Stadtmitte dadurch auf, dass das Einkaufsangebot erheblich erweitert wird. Es entstehen Passagen, die zusätzliche Freizeitgestaltung bieten und einen lebhaften und geselligen Kern formen. Durch die Umleitung der Müllheimer Straße Richtung Bahnhof erschien uns eine Intensivierung der fußläufigen Anbindung an diesen Kernbereich der Weststadt als sinnvoll und die Ansiedlung eines eng verflochtenen Nutzungsgemenges von Wohnen und Arbeiten als aussichtsreich.



HAUPTERSCHLISSUNG  
NEBENERSCHLISSUNG  
FUSSWEGE

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN  
PRIVATE GRÜNFLÄCHEN